

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/021/2020/1

Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen vom 30.09.2020; Raumbedarf und Situation im Ganztags an der Hermann-Hedenus-Grundschule

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|-----------------------|---------------|------------|--------------------|-----------------------|
| Bildungsausschuss | 11.03.2021 | Ö | Beschluss | einstimmig angenommen |

Beteiligte Dienststellen
24, 51

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtteilbeirat Alterlangen hat in seiner Sitzung vom 30.09.2020 unter Ziffer 1 beantragt, den dringenden Raumbedarf der Hermann-Hedenus-Grundschule für die Betreuung der Kinder der offenen Ganztagsklassen zu überprüfen und der Verantwortung als Sachaufwandsträger nachzukommen.

Nach Ziffer 2 des Antrags soll der Bedarf für eine Lernstube geprüft werden. Dieser Antrag wird zuständigkeitsgemäß durch das Stadtjugendamt beantwortet.

In der Sitzung des Bildungsausschusses vom 12.11.2020 stellte Herr Stadtrat Höppel den Antrag, den TOP nur als Einbringung zu behandeln und einen Beschluss in der Sitzung des Bildungsausschusses im März 2021 zu fassen. Der Antrag auf Vertagung wurde einstimmig angenommen.

Die Verwaltung wurde gebeten, zur Sitzung im März 2021 die Schulleitung mit einzuladen. Ebenso soll die Ziffer 2 des Antrags bzw. der Bedarf für eine Lernstube (Zuständigkeit beim Jugendamt) den Mitgliedern des Bildungsausschusses in der Sitzung zur Kenntnis gegeben werden. Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, Aussagen zum technischen Zustand und zur Nutzbarkeit der Schwedenhäuser zu treffen und im Bildungsausschuss vorzulegen.

Die jeweiligen Antworten zum Protokollvermerk sind in der Vorlage fett markiert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ganztägige Betreuungsangebote und moderne pädagogische Konzepte stellen neue Anforderungen an die Schulbauten. Schulen verändern sich aufgrund ihrer Ganztagsangebote immer mehr vom Lern- zum Lebensraum, weshalb geeignete Räume sowie eine geeignete Ausstattung nötig ist. Ziel ist es, ganztägige Betreuungsangebote sowie deren Ausbau in der Stadt Erlangen bestmöglich zu fördern. Die Hermann-Hedenus-Grundschule führt seit dem Schuljahr 2011/2012 ge-

bundene Ganztagsklassen und parallel dazu seit dem Schuljahr 2019/2020 offene Ganztagsgruppen. Kooperationspartner der offenen Ganztagsbetreuung ist die VHS. Im Sprengel gibt es derzeit keine Einrichtung der Jugendhilfe.

Entwicklung von der Mittagsbetreuung zum offenen Ganztag

Bis zum Schuljahr 2018/2019 führte die Hermann-Hedenus-Grundschule eine Mittagsbetreuung. Zum Schuljahr 2019/2020 wurde diese in ein offenes Ganztagsangebot überführt. Der Mittagsbetreuung standen bis zum Schuljahr 2018/2019 Flächen in Höhe von 275 m² zur Verfügung. Dem gebundenen Ganztag standen im selben Schuljahr Flächen in Höhe von 144 m² zur Verfügung. Zum Schuljahr 2019/2020 wurden die Flächen der Mittagsbetreuung dem offenen Ganztag zugeschrieben. Im Ganztagsbereich verfügte die Schule 2019/2020 also über insgesamt 419 m².

Übersicht Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Betreuungsart am Nachmittag:

| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2020/2021 |
|--------------------|-----------|-----------|-----------|
| Mittagsbetreuung | 125 | - | - |
| gebundener Ganztag | 93 | 94 | 69 |
| offener Ganztag | - | 141 | 142 |
| Gesamt | 218 | 235 | 211 |

Situation des offenen und gebundenen Ganztags im Schuljahr 2020/2021

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen 288 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen die Hermann-Hedenus-Grundschule. Davon werden 69 Schülerinnen und Schüler in drei gebundenen Ganztagsklassen beschult. In der 1. Jahrgangsstufe konnte keine gebundene Ganztagsklasse gebildet werden. Den offenen Ganztag besuchen 142 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 9 Gruppen (sechs Kurz- und drei Langgruppen). Insgesamt besuchen 211 Schülerinnen und Schüler an der Schule (73 %) ein Ganztagsangebot (offen oder gebunden).

Laut Schulbauverordnung sind bei 211 Ganztagschülern Flächenbandbreiten im Ganztagsbereich zwischen 211 m² und 528 m² vorgesehen.

Durch räumliche Umstrukturierungen innerhalb des Schulgebäudes verfügt die Grundschule im aktuellen Schuljahr über insgesamt 511 m² Fläche für den Ganztag.

Die Ganztagsräume setzen sich wie folgt zusammen:

- Schwedenhäuser mit 311 m²
- Zwei Ganztagsräume mit 189 m² (teilweise vorherige Nutzung durch Mittagsbetreuung)
- Kleine Küche mit 11 m² (vorherige Nutzung durch Mittagsbetreuung)

Für den Küchen- und Speisebereich (Mensa) stehen der Schule 158 m² zur Verfügung. Bei 211 Ganztagschülern bzw. Essensteilnehmern in der Mensa belaufen sich die Flächenbandbreiten laut Schulbauverordnung auf 138 m² - 220 m². Sowohl im Ganztags- als auch im Küchen- und Speisebereich liegt die Grundschule mit ihren derzeitigen Flächen innerhalb der vorgesehenen Flächenbandbreiten. Die Schwedenhäuser sind jedoch weiterhin sanierungsbedürftig.

Zur baulichen Situation der Schwedenhäuser äußert sich das Amt für Gebäudemanagement wie folgt:

Die Stahlfertiggebäude wurden vor ca. 50 Jahren erbaut. Es ist keine Toilette vorhanden. Alle Bauteile sind ungenügend wärme gedämmt.

Aus heutiger Sicht empfiehlt das GME noch eine Nutzungsdauer von ca. 5 Jahren.

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im offenen Ganztags acht Gruppen, im Schuljahr 2020/2021 neun offene Ganztagsgruppen gebildet. Durch die Bildung einer zusätzlichen offenen Ganztagsgruppe entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf, zumal im Gegenzug eine Klasse im gebundenen Ganztags weggefallen ist. Darüber hinaus können Räumlichkeiten, in denen stundenplanmäßiger Unterricht stattfindet, am Nachmittag grundsätzlich auch für ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote genutzt werden. Eine multifunktionale Nutzung der Schulräume wird demnach vorausgesetzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Schüler- und Klassenzahlen der Hermann-Hedenus-Grundschule bleiben laut Schülerprognose aus dem Jahr 2020 in den nächsten Jahren konstant. Die Hermann-Hedenus-Grundschule wird mit 12 Klassen weiterhin dreizügig bleiben. Da keine Schülermehrung zu erwarten ist und sich die Ganztags- sowie Mensaflächen innerhalb der empfohlenen Flächenbandbreiten befinden, sind die aktuellen Flächen nach Einschätzung des Sachaufwandsträgers ausreichend und den Schüler- bzw. Ganztagszahlen entsprechend angemessen.

Die bauliche Situation der Hermann-Hedenus-Grundschule (inkl. der Schwedenhäuser) und die erforderlichen Maßnahmen werden im Zuge des Programms Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung geprüft.

Zur Bedarfssituation einer Lernstube äußert sich das Stadtjugendamt wie folgt:

Der konkrete Bedarf für eine Lernstube im Sprengel der Hermann-Hedenus-Grundschule kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden und wird ebenfalls im Zuge des Programms Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung geprüft.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten: | € | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen vom 12.10.2020

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 11.03.2021

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen ist damit bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang